

Effizient mit Licht _____

HALBJAHRESFINANZBERICHT 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2013

LPKF
Laser & Electronics

LPKF Laser & Electronics AG

auf einen Blick

LPKF bleibt auf der Erfolgsspur

- Umsatz liegt 39% über dem Vorjahreszeitraum
- EBIT-Marge erreicht 22%
- Auftragseingang liegt aufgrund des erwarteten schwachen Solargeschäfts 6% unter dem Vorjahreswert
- Prognose für 2013 wird leicht erhöht

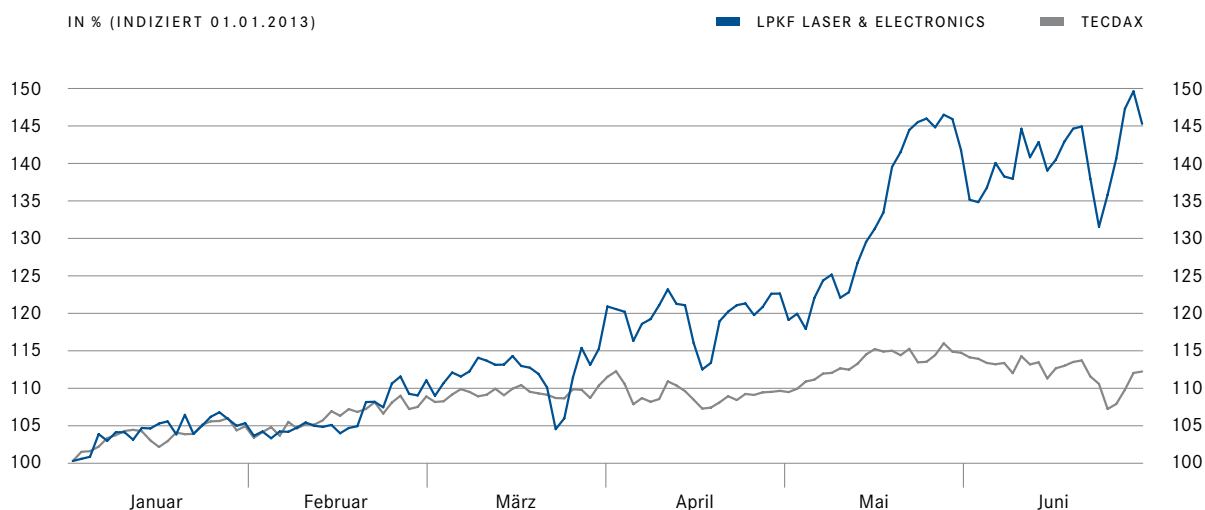
Konzernkennzahlen

		6 Monate 2013	6 Monate 2012	Veränderung %	Jahr 2012
Umsatz	Mio. €	69,9	50,3	39,0	115,1
EBIT	Mio. €	15,0	7,4	101,9	20,4
EBIT-Marge	%	21,5	14,8		17,7
Free Cash Flow	Mio. €	7,8	-0,6	1.309,8	4,8
Net Working Capital	Mio. €	48,4	41,0	17,9	44,6
ROCE*	%	18,0	10,0		26,5
EPS, verwässert	€	0,44	0,21**	109,5	0,61**
Finanzmittelbestand	Mio. €	7,8	4,8	62,1	2,5
Eigenkapitalquote*	%	56,8	51,5		58,0
Auftragsbestand	Mio. €	20,8	34,9	-40,3	34,3
Auftragseingang	Mio. €	56,4	60,0	-5,9	124,1
Mitarbeiter	Anzahl	714	640	11,6	690

* Der Vorjahreswert wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

** Die Werte wurden angepasst. Siehe Erläuterung auf S. 19.

Kursverlauf der LPKF-Aktie im Berichtszeitraum (01.01. – 30.06.2013)



Rückenwind durch Miniaturisierung

Die **LPKF Laser & Electronics AG** entwickelt und baut **Maschinen zur Mikromaterialbearbeitung**. Im Zentrum der Maschinen steht **als Werkzeug ein Laserstrahl**, der Oberflächen mit **höchster Präzision** bearbeitet. Der anhaltende Trend zur Miniaturisierung ebnet der Lasertechnologie den Weg in die industrielle Produktion von besonders kleinen oder sensiblen Bauteilen.

Lasersysteme von LPKF werden **in verschiedenen Branchen eingesetzt** – in der **Elektronik- und Automobilindustrie**, in der **Kunststofftechnik** oder auch **zur Herstellung von Solarzellen**. Mit LPKF-Maschinen werden **Leiterplatten entwickelt**, bearbeitet, ausgeschnitten oder gar mit dem **Laser-Direkt-Strukturierungsverfahren (LDS)** komplett ersetzt. In vielen Bereichen löst Lasertechnologie herkömmliche Produktionsverfahren ab.

Basis für den Erfolg der Unternehmensgruppe sind das **Wissen und die Erfahrung** auf den Gebieten der Lasertechnologie und der Antriebs- und Steuerungstechnik sowie die **Entwicklung eigener Software**. Durch **kontinuierliche Weiterentwicklung** und die Entdeckung neuer Anwendungsmöglichkeiten ist LPKF zu dem geworden, was es heute ist: ein äußerst **profitabler Maschinenbauer** und weltweit **führender Laserspezialist**.

LPKF hat seinen **Hauptsitz in Garbsen bei Hannover**. Das Unternehmen ist mit Standorten in Europa, Asien und Nordamerika und insgesamt **714 Mitarbeitern weltweit** breit aufgestellt.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Ingo Bretthauer (CEO)

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

LPKF ist auch im zweiten Quartal 2013 auf der Erfolgsspur geblieben. Wir haben nach sechs Monaten einen Umsatz von 70 Mio. EUR erreicht und damit 39% mehr als im Vorjahreshalbjahr. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag mit 15,0 Mio. EUR ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 7,4 Mio. EUR. Die EBIT-Marge liegt mit 21,5% über den Erwartungen. Wesentlicher Treiber war das unerwartet starke Geschäft mit Systemen zur Laser-Direkt-Strukturierung (LDS).

Trotz dieser überragenden Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr haben wir mit unserer Ad-hoc-Mitteilung vom 2. August 2013 unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr nur leicht nach oben korrigiert. Der Grund für diesen gebremsten Optimismus liegt in der Tatsache, dass der Umsatz des ersten Halbjahres noch relativ stark von Umsätzen aus unserem Großauftrag für Systeme zur Strukturierung von Dünnschichtsolarzellen beeinflusst ist. Dieser Auftrag wird bis Anfang 2014 abgearbeitet sein, die Umsätze gehen also in diesem Bereich planmäßig zurück. Da eine Erholung des Solarmarkts im Moment noch nicht absehbar ist, rechnen wir kurzfristig nicht mit wesentlichen neuen Impulsen in diesem Geschäftsfeld. Diese Entwicklung war für uns absehbar und entsprechend planbar. Wir glauben, dass es über kurz oder lang zu einer nachhaltigen Wiederbelebung des Solarmarkts kommen wird und werden in der Übergangszeit die freiwerdenden Kapazitäten am Standort Suhl vor allem durch die Verlagerung von Produktionsaufträgen aus Garbsen nutzen. Dieser „Solareffekt“ zeigt sich auch in einer schwächeren Auftragslage. Der Auftragseingang liegt nach sechs Monaten 6% unter dem Vorjahreszeitraum, der Auftragsbestand sogar um 40%.

Unter dem Strich sind wir mit der Geschäftsentwicklung nach sechs Monaten und der daraus resultierenden Prognoseanhebung sehr zufrieden. Der hohe Umsatz und auch der Auftragseingang des ersten Halbjahres gehen zum großen Teil auf das Konto unserer LDS-Systeme. Die Anzahl der Antennen, die in modernen Smartphones benötigt wird, steigt, und immer mehr Smartphonehersteller setzen dabei auf unsere LDS-Technologie! Das bedeutet weiteres Wachstum für LDS im Antennenbereich. Aber wir sehen auch große Wachstumsmöglichkeiten außerhalb der Antenne und werden im Herbst mit zwei neuen Systemen (Fusion3D 1200 und ProtoLaser 3D) unser Produktspektrum auch für neue Anwendungen nochmals erweitern.

Im Streit um das LDS-Patent in China haben wir jetzt die dritte Runde eingeläutet. Aus unserer Sicht ist die Nichtigerklärung unseres Patents durch ein chinesisches Gericht nicht nachvollziehbar. Deshalb haben wir uns entschlossen, den Fall dem Obersten Volksgericht in China vorzutragen. Außerdem haben wir einen großen, internationalen Hersteller von

Mobiltelefonen wegen Patentverletzung außerhalb von China verklagt. Damit gehen wir erstmals juristisch gegen einen Mobiltelefonhersteller vor, der elektronische Bauteile in den Verkehr bringt, die nach unserer Auffassung das LDS-Patent verletzen. Erfreulich ist, dass unser LDS-Geschäft bislang von den Patentstreitigkeiten in keiner Weise negativ beeinflusst wurde. Dennoch werden wir unser Patent weiterhin mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln verteidigen.

Neben dem überragenden LDS-Geschäft hat auch das Segment Electronics Development Equipment den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um mehr als 23% gesteigert. Auch der Produktbereich Welding Equipment wächst weiter stark. Gebremst wurde das Umsatzwachstum zuletzt durch Kapazitätsengpässe am Standort Erlangen. Im Juni haben wir den geplanten Umzug in neue Produktions- und Bürogebäude durch einen Kaufvertrag besiegelt. Die neue Immobilie in Fürth ist mit rund 10.000 qm mehr als doppelt so groß wie der bisherige Standort und bietet weitere Ausbaureserven. Mit bis zu 14 Mio. EUR ist diese Investition die größte Einzelinvestition in der Firmengeschichte. Wir freuen uns, damit den Weg für weiteres Wachstum im Bereich Kunststoffschweißen frei zu machen.

In Garbsen haben wir im Juni den Startschuss für den Bau eines neuen Hauptgebäudes gegeben. Hier werden wir einen alten Gebäudeteil durch einen modernen und repräsentativeren Neubau mit deutlich mehr Fläche ersetzen. Das Investitionsvolumen für diese Maßnahme liegt bei ca. 4,5 Mio. EUR.

Das vor rund einem Jahr gestartete Projekt ORG200, mit dem wir unser Unternehmen auch in seinen organisatorischen Strukturen auf weiteres Wachstum vorbereiten, geht jetzt in die zweite Phase. Wir sehen erste positive Effekte, die sich insbesondere aus der standortübergreifenden Verbesserung von Prozessen und Abläufen ergeben. Die Bereitschaft unserer Mitarbeiter, trotz hoher Arbeitsbelastung im Rahmen von ORG200 zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, war und ist groß. Ich möchte allen Beteiligten dafür an dieser Stelle herzlich danken.

Mit diesem Halbjahresfinanzbericht veröffentlichen wir auch unsere Finanztermine für das Jahr 2014, die Sie auf der letzten Seite dieses Berichts und auf unserer Website finden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ingo Bretthauer
Vorstandsvorsitzender

Highlights

Hauptversammlung



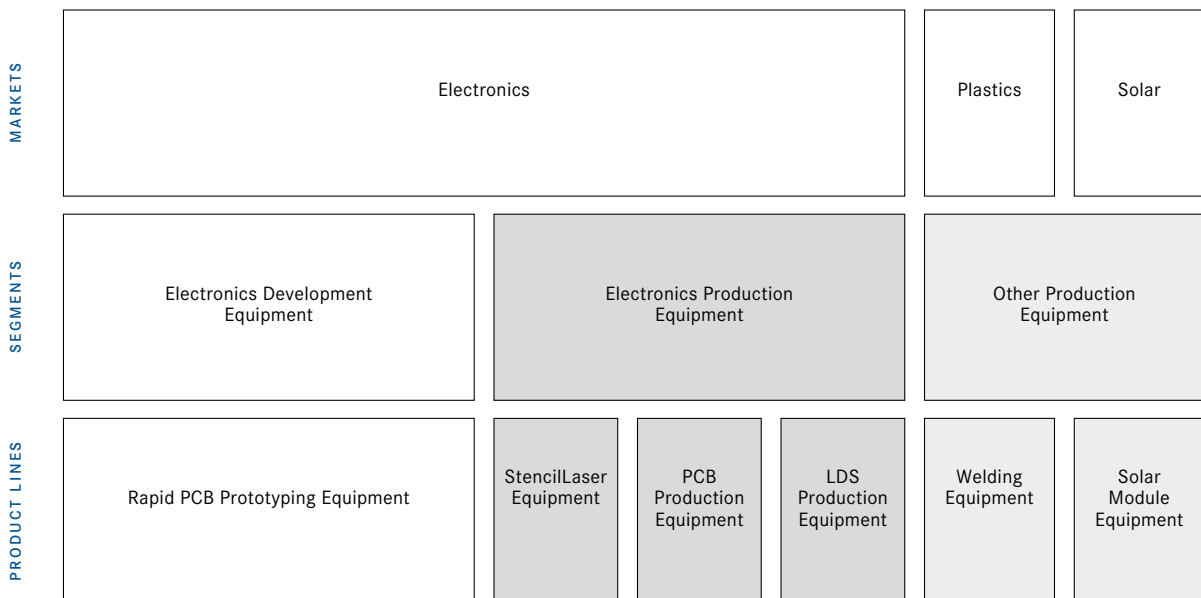
Auf der Hauptversammlung am 23. Mai 2013 haben die Aktionäre unter anderem eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln beschlossen.

Knowhow



Die Mikromaterialbearbeitung mit dem Laser steht im Zentrum unserer Aktivitäten. Die Präzision der Lasersysteme fängt bereits bei den Tischsystemen an.

Segmentstruktur



Konzernlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) äußert sich skeptisch zu den Perspektiven der Weltwirtschaft. Die Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft sowie für viele einzelne Länder wurden nach unten revidiert. Für die Weltwirtschaft prognostiziert der IWF im laufenden Jahr ein Wachstum von 3,1%, das sind 0,2 Prozentpunkte weniger als noch im April. Für Deutschland wird ein Wachstum von 0,3% veranschlagt. Bei den Schwellen- und Entwicklungsländern wird nach wie vor China mit 7,8% am stärksten wachsen, aber auch hier wurde die Prognose um 0,3 Prozentpunkte nach unten revidiert. Zudem warnt der Währungsfonds generell vor gestiegenen Konjunkturrisiken. Neben der Rezession in der Eurozone und der Konsolidierung des Staatshaushalts in den USA trägt dazu auch das schwächere Wachstum in den großen Schwellenländern bei.

Im deutschen Maschinenbau lag der Auftragseingang in den ersten fünf Monaten des Jahres um real 1% unter dem Vorjahresniveau. Dabei sank besonders das Inlandsgeschäft um 6%, aus dem Ausland gingen dagegen 2% mehr Bestellungen ein. Speziell Exporte nach China und in die USA sind im April erstmals wieder ins Plus gekommen, berichtet der Branchenverband VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau). Trotzdem revidiert er seine Prognose für 2013. Erstmals seit 2009 wird mit einem leichten Rückgang der Produktion gerechnet. Statt der bisher erwarteten 2-prozentigen Produktionssteigerung wird ein Minus von 1% erwartet.

Der ifo-Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juni erneut gestiegen. Die aktuelle Geschäftslage wird zwar etwas weniger positiv eingeschätzt. Mit Blick auf den zukünftigen Geschäftsverlauf nimmt der Optimismus aber weiter zu.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse des LPKF-Konzerns im zweiten Quartal 2013 knüpften an die gute Entwicklung des Vorquartals an und erreichten wieder einmal einen Rekord: Mit 36,9 Mio. EUR lag dieses Quartal auf einem in der Firmengeschichte bisher unerreichten Wert. Somit konnte das erste Halbjahr 2013 mit Umsätzen von insgesamt 69,9 Mio. EUR das erste Halbjahr 2012 um 39,0% deutlich übertreffen (Vorjahr: 50,3 Mio. EUR). Das Wachstum wird hierbei von allen Segmenten getragen, wobei das Segment Electronics Production Equipment die Spitzenposition hält.

Die weiterhin gute Nachfrage nach LDS-Maschinen verhalf dem Segment Electronics Production Equipment dabei, die Führung im Wachstumsvergleich der Segmente einzunehmen. Um 54,8% konnte es den Vorjahreszeitraum übertreffen. Aber auch die übrigen operativen Segmente halten Anschluss. Sowohl das Segment Electronics Development Equipment als auch unsere Systeme zum Kunststoffschweißen und die Solarstrukturierer im Segment Other Production Equipment lagen jeweils um 23,3% über ihren im Vorjahr erzielten Umsätzen.

UMSATZ DER SEGMENTE

TEUR	6 Monate 2013	6 Monate 2012
Electronics Development Equipment	9.974	8.091
Electronics Production Equipment	39.861	25.743
Other Production Equipment	19.034	15.438
Alle sonstigen Segmente	1.059	1.052
	69.928	50.324

Ergebnisentwicklung

Angetrieben durch den Umsatzzuwachs konnte auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) von 6,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2013 auf 8,3 Mio. EUR im zweiten Quartal 2013 gesteigert werden. Damit stellt es absolut gesehen eines der besten Quartalsergebnisse der Firmengeschichte dar. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies in den ersten sechs Monaten 2013 eine Erhöhung um 101,9% und eine Steigerung der EBIT-Marge von 14,8% auf 21,5%.

In der Folge des Umsatzwachstums sind auch die Aufwandspositionen angestiegen, im Verhältnis zum Umsatz jedoch liegen alle Aufwandsquoten unter denen des Jahres 2012.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen leicht über dem Niveau des Vorjahres, was vor allem an höheren Kurserträgen und Entwicklungszuschüssen lag. Die aktivierten Entwicklungsleistungen für neue Systeme und Maschinensoftware fielen im zweiten Quartal geringer aus und liegen nun insgesamt mit 1,5 Mio. EUR um 12,1% unter dem Wert des Vergleichszeitraums.

Die Materialeinsatzquote liegt mit 28,3% deutlich unter dem Vorjahreswert, was neben den im Verhältnis zum damaligen Umsatz hohen Bestandsveränderungen vor allem am veränderten Produktmix liegt.

Der LPKF-Konzern zählt zum Stichtag 30.6.2013 714 Mitarbeiter. Im ersten Halbjahr 2013 sind vor allem im Entwicklungsbereich und im Vertrieb Stellen geschaffen worden. Die Personalaufwendungen stiegen damit zwar absolut um 3,5 Mio. EUR, das Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatz blieb im Berichtszeitraum aber unter dem des Vorjahreszeitraums.

Durch die Investitionstätigkeit der letzten Jahre, sowohl in Gebäude und Anlagen aber auch in Software und die Entwicklung, stiegen die Abschreibungen zum Vorjahr um 0,4 Mio. EUR.

Das Umsatzwachstum führte zu einem Anstieg der umsatzbedingten Aufwendungen. So lag z. B. der Werbe- und Vertriebsaufwand um 1,5 Mio. EUR über dem Vorjahr. Aber auch Kosten für Forschung und Entwicklung (+1,3 Mio. EUR) und für Beratungsleistungen (+0,2 Mio. EUR) erhöhten sich und führten insgesamt zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 3,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr.

Segmentberichterstattung

Das EBIT teilt sich wie folgt auf die Segmente auf:

EBIT DER SEGMENTE

TEUR	6 Monate 2013	6 Monate 2012
Electronics Development Equipment	1.168	1.117
Electronics Production Equipment	11.541	5.494
Other Production Equipment	2.870	1.290
Alle sonstigen Segmente	- 553	- 458
EBIT gem. Gewinn- und Verlustrechnung	15.026	7.443

Das Gesamtvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

GESAMTVERMÖGEN DER SEGMENTE

TEUR	30.06.2013	31.12.2012
Electronics Development Equipment	17.639	14.236
Electronics Production Equipment	38.418	34.506
Other Production Equipment	29.829	27.671
Alle sonstigen Segmente	26.403	24.955
Gesamtvermögen	112.289	101.368

Vermögenslage

Im ersten Halbjahr führten die Ausbauten an den Standorten Garbsen und Suhl zu einem weiteren Anwachsen der langfristigen Vermögenswerte um insgesamt 2,0 Mio. EUR. Während in Garbsen die Qualifizierung des 2010 erworbenen Gebäudes für die Aufnahme von Werkstätten und Entwicklungskapazitäten im Vordergrund stand, entstand in Suhl ein Neubau für Ingenieure und Verwaltungsmitarbeiter als Ersatz für die seit letztem Jahr genutzten provisorischen Räumlichkeiten. Die kurzfristigen Vermögenswerte sind seit dem Jahresende um 8,7 Mio. EUR gestiegen. Hierbei stiegen insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,4 Mio. EUR als Folge des starken Umsatzwachstums, ebenso wie die liquiden Mittel, die um 3,8 Mio. EUR zunahmen. Trotz des gegenüber dem Jahresende gleichbleibenden Vorratsvermögens stieg das Net Working Capital an. Der Anstieg des Net Working Capital blieb jedoch hinter dem Anstieg der Umsatzerlöse zurück, die Net Working Capital Quote liegt mit 69,2% unter der des Vorjahresvergleichszeitraums (81,5%).

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte vor allem das gute Ergebnis von 10,2 Mio. EUR das Eigenkapital. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 23.5.2013 wurden durch die Ausgabe von Gratisaktien die Gewinnrücklage und Teile der Kapitalrücklage in gezeichnetes Kapital umgewandelt. Unter den Verbindlichkeiten nahmen ergebnisbedingt die Steuerrückstellungen um 2,0 Mio. EUR und Rückstellungen für erfolgsabhängige Vergütungen um 0,1 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende zu. Darüber hinaus wurden kurzfristige Finanzmittel über den Stichtag aufgenommen und erhöhten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten war im Berichtszeitraum noch ein Anstieg durch höhere Kundenanzahlungen zu verzeichnen.

Finanzlage

Nach wie vor bildet die im Branchenvergleich hohe Eigenkapitalquote von 57% das Rückgrat der soliden Finanzierungsstruktur der LPKF Laser & Electronics AG.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete der Konzern einen Mittelzufluss in Höhe von 13,5 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelzufluss 4,2 Mio. EUR). Der Cashflow aus dem guten Ergebnis wurde vor allem durch stichtagsbedingte Effekte aus dem Aufbau von Forderungen und kurzfristigen Vermögenswerten reduziert. Die Investitionstätigkeit führte in diesem Jahr zu einem leicht höheren Mittelabfluss (5,7 Mio. EUR) als im Vorjahr (4,9 Mio. EUR). Bei einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (2,6 Mio. EUR, Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) wird ein im Vergleich zum Jahresanfang um 5,3 Mio. EUR höherer Finanzmittelbestand ausgewiesen.

Investitionen

Die neuen Flächen im Entwicklungszentrum in Garbsen konnten weitgehend bezogen werden und der Neubau am Standort Suhl stand am Stichtag kurz vor der Vollendung. Auch Investitionen in die Entwicklung sind weiterhin ein wesentliches Element unserer Wachstumsstrategie und auch im abgelaufenen Quartal lag ein Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Entwicklung von eigener Software zur Steuerung der Systeme.

Insgesamt lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im ersten Halbjahr 2013 mit 5,7 Mio. EUR um 0,4 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft im LPKF-Konzern in den ersten sechs Monaten 2013:

Bereich	30.06.2013	31.12.2012
Produktion	186	180
Entwicklung	154	144
Verwaltung	145	143
Vertrieb	130	123
Service	99	100
	714	690

Chancen und Risiken

Die konjunkturellen Risiken für die Weltwirtschaft haben wieder zugenommen. Die Krise im Euroraum hält weiter an; hinzu kommen Anzeichen für ein geringeres Wachstum u. a. in China.

Die Situation auf dem Solarmarkt bleibt unsicher. Die Überkapazitäten in der Modulfertigung haben zu einer deutlichen Investitionszurückhaltung der Solarzellenproduzenten geführt. Die Marktberreinigung setzt sich weiter fort. Wann es hier zu einem erneuten Anziehen der Nachfrage kommt, ist schwer absehbar. Allerdings zeigen sich aktuell wieder einige positive Signale.

In China strebt LPKF die Wiederaufnahme des Patentverfahrens vor dem obersten Volksgericht an. Dauer und Ausgang dieser Auseinandersetzung sind derzeit nicht abzuschätzen.

Sonst haben sich die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahr 2012 nicht grundlegend geändert, so dass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2012 weiterhin gelten. Zum 30. Juni 2013 gab es keine bestandsgefährdenden Risiken.

Geschäftsverlauf in den Segmenten

Electronics Development Equipment

Das Segment Electronics Development Equipment (Rapid PCB Prototyping) richtet sich an Kunden aus den F&E-Abteilungen der Industrie sowie an Schulen, Universitäten und andere Forschungseinrichtungen. Die Auftragseingänge für Systeme zur Herstellung von Leiterplattenprototypen sind im ersten Halbjahr erfreulich verlaufen und lagen deutlich über dem Vorjahr. Neben einem stabilen Absatz unserer bewährten ProtoMaten fragten Kunden auch vermehrt unsere High-End-Geräte, die ProtoLaser, nach. Die Regionen USA und China führen momentan die Umsatzhitliste an, der europäische Markt, mit Ausnahme von Deutschland, bleibt weiterhin schwach. Der starke Auftragseingang deutet darauf hin, dass sich das Segment auch im zweiten Halbjahr 2013 positiv entwickeln wird. Eine Erweiterung des Produktportfolios, z. B. für das Prototyping von LDS-Bauteilen, soll in 2014 neue Impulse bringen. Während das Segment Electronics Development Equipment relativ unabhängig von konjunkturellen Schwankungen ist, spielt die staatliche Investitionsbereitschaft in den Bildungssektor hier eine wichtige Rolle.

Electronics Production Equipment

Das Segment Electronics Production Equipment spricht Produzenten von elektronischen Baugruppen an. Es umfasst Lasersysteme zur Herstellung von SMD-Schablonen (StencilLaser Equipment), Lasersysteme zum Schneiden von Leiterplatten (PCB Production Equipment) und Lasersysteme zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern nach dem LDS-Verfahren (LDS Production Equipment).

Der Umsatz mit LDS-Systemen hat die Erwartungen übertroffen und liegt nach sechs Monaten deutlich über dem des Vorjahreszeitraums. Die Technologie kommt bislang vorwiegend bei der Herstellung von Antennen für Smartphones, Laptops und Tablet-PCs zum Einsatz. Weiteres Potential wird bei der Nutzung des LDS-Verfahrens zur Herstellung von LED-Leuchten, Sensor-Packages und Kameramodulen gesehen. Ziel der LDS-Technologie ist die Verdrängung von traditionellen Leiterplatten oder Verkabelungen in Bereichen, in denen Platz, Gewicht und Flexibilität eine wichtige Rolle spielen. Das Wachstumspotenzial dieses Produktbereichs wird weiterhin als hoch eingestuft.

Das Geschäft mit Systemen zum Schneiden von Leiterplatten (PCB Production Equipment) hat sich im ersten Halbjahr 2013 trotz eines größeren Auftrags im ersten Quartal schwächer als erwartet entwickelt. Die Umsätze liegen in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dieser Produktbereich ist noch relativ stark von einzelnen Kunden abhängig. Ziel ist es jetzt, den Umsatz auf eine breitere Kundenbasis zu stellen. Zu den Kunden gehören renommierte internationale Elektronikkonzerne und deren Zulieferer. Mit den UV-Laserschneidsystemen lassen sich einzelne Leiterplatten besonders präzise in beliebigen Formen aus größeren Platten heraustrennen. Der Produktbereich PCB Production Equipment zählt weiterhin zu den Wachstumstreibern des Konzerns.

Das Geschäft mit StencilLasern ist im ersten Halbjahr etwas schwächer als im Vorjahr gelaufen und bleibt damit leicht unter den Erwartungen. Mit einem Marktanteil von ca. 70% bewegt sich LPKF in diesem Bereich in einem relativ reifen Markt. Ziel ist es, die Marktführerschaft weiter auszubauen.

Other Production Equipment

Das Segment Other Production Equipment richtet sich an Kunden aus der kunststoffverarbeitenden Industrie sowie an die Hersteller von Solarzellen. Es umfasst die Produktbereiche Welding Equipment und Solar Module Equipment.

LPKF gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Laserschweißsystemen für Kunststoffe. In vielen Bereichen löst das Laser-Kunststoffschweißen herkömmliche Fügeprozesse, wie das Kleben oder Ultraschallschweißen, ab. Das erste Halbjahr 2013 war von einer sehr guten Umsatz- und Ergebnisentwicklung geprägt. Auf der Fachmesse „MD&M East“ in Philadelphia, USA, wurde im Juni die LPKF PrecisionWeld erstmals vorgestellt. Dieses System wurde in einer standortübergreifenden Zusammenarbeit speziell für die Herstellung von extrem feinen Kanälen für die Mikrofluidik entwickelt und produziert. Die Nachfrage aus den Branchen Automotive, Pharmatechnik und Consumer ist weiter groß. Aufgrund der begonnenen Erweiterung der Kapazitäten im laufenden Jahr rechnet die Geschäftsleitung mit einem starken Wachstum im laufenden Jahr und darüber hinaus.

Mit dem im Dezember 2011 abgeschlossenen Rahmenvertrag über rund 43 Mio. EUR befindet sich LPKF in der aktuellen Krise am Solarmarkt in einer Sondersituation. Die Abrufaufträge aus diesem Vertrag werden planmäßig abgearbeitet und ausgeliefert. Die Abwicklung der restlichen Aufträge aus diesem Rahmenvertrag wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2014 abgeschlossen sein. Da der Großteil des Auftragsvolumens bereits 2011, 2012 und im ersten Halbjahr 2013 abgewickelt wurde und die Nachfrage im Solarmarkt noch immer sehr schwach ist, ist für das zweite Halbjahr 2013 weiterhin mit einem erheblichen Umsatzrückgang in diesem Produktbereich zu rechnen.

Gesamtausblick

Die Wirtschaftsaussichten in der EU haben sich weiter verdüstert. In ihrem Frühjahrsgutachten senkte die EU-Kommission ihre Wachstumsprognosen – vor allem die Eurozone entwickelt sich schlechter als zunächst erwartet. Im laufenden Jahr soll die Wirtschaft im Euroraum voraussichtlich um 0,4% schrumpfen.

Ungeachtet der zunehmenden konjunkturellen Risiken hat sich der LPKF-Konzern im ersten Halbjahr sehr positiv entwickelt. Durch das breit ausgerichtete Produktportfolio ist LPKF weniger anfällig für Nachfrageschwankungen als viele andere Maschinenbauunternehmen vergleichbarer Größe. Die unterschiedlichen Zielmärkte von LPKF unterliegen jeweils individuellen Schwankungen. Oft gelingt es LPKF gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, Kunden davon zu überzeugen, auf Lasertechnologie umzusteigen. Damit ist das Wachstum nicht nur von Kapazitätserweiterungen getrieben.

Die Investitionstätigkeit wird 2013 bedingt durch den Kapazitätsausbau für den Produktbereich Welding Equipment und den Neubau des Hauptgebäudes in Garbsen noch einmal verstärkt. In den Folgejahren ist dann wieder eine Normalisierung zu erwarten.

Aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr hebt die LPKF die im November 2012 gegebene Prognose für das laufende Geschäftsjahr leicht an. Der Vorstand erwartet für den LPKF-Konzern einen Umsatz von 119-123 Mio. EUR (vorher: 115-120 Mio. EUR) für 2013. Die EBIT-Marge soll 2013 zwischen 16 und 17% (vorher: 15-16%) liegen.

Trotz der sehr positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr wird die Prognose für das Gesamtjahr nur moderat angehoben. Das beruht zum Teil auf einem Großauftrag aus der Solarindustrie, der den Umsatz des ersten Halbjahrs positiv beeinflusst hat. Aufgrund der anhaltenden Schwäche des Solarmarkts stellt sich das Unternehmen in der zweiten Jahreshälfte auf einen spürbaren Umsatzrückgang im Produktbereich Solar Module Equipment ein. Die Abarbeitung des großen Solarrahmenauftrags zeigt sich auch in einer schwächeren Auftragslage. So liegt der Auftragseingang nach sechs Monaten mit rund 56 Mio. EUR 6% unter dem Vorjahreszeitraum.

Für 2014 und 2015 rechnet LPKF in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld weiterhin mit einem Umsatzwachstum von rund 10% pro Jahr und mit einer EBIT-Marge zwischen 15 und 17%.

Konzernabschluss

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Unternehmen	Sitz	Land	Beteiligung
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0%
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo	Slowenien	75,0%
LPKF Distribution, Inc.	Tualatin	USA	100,0%
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	VR China	100,0%
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	VR China	100,0%
LPKF Laser & Electronics Hong Kong Ltd.	Hongkong	VR China	100,0%
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	100,0%
LPKF Laser & Electronics KK	Yokohama	Japan	100,0%
LPKF Grundstücksverwaltungs GmbH	Erlangen	Deutschland	100,0%

LPKF-Standorte weltweit

■ HAUPTSITZ ■ VERTRETUNGEN ■ NIEDERLASSUNGEN



Konzern-Bilanz

Aktiva

T€ _____ 30.06.2013 _____ 31.12.2012*

Langfristige Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte		
Software	4.150	4.563
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Entwicklungsleistungen	3.790	3.792
	8.014	8.429

Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.634	20.243
Technische Anlagen und Maschinen	2.667	3.104
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.031	3.888
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.649	1.429
	30.981	28.664

Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	3	6
	3	6

Verfügungsbeschränkte Wertpapiere	264	271
-----------------------------------	-----	-----

Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195	25
Ertragsteuerforderungen	185	226
Sonstige Vermögenswerte	57	48
	437	299

Latente Steuern	2.091	1.930
	41.790	39.599

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte		
(System-)Teile	18.433	20.124
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.946	3.889
Fertige Erzeugnisse und Waren	9.213	8.549
Geleistete Anzahlungen	222	318
	32.814	32.880

Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.509	21.134
Ertragsteuerforderungen	327	769
Sonstige Vermögenswerte	3.028	1.964
	28.864	23.867

Liquide Mittel	8.821	5.022
	70.499	61.769
	112.289	101.368

* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Konzern-Bilanz

Passiva

T€ _____ 30.06.2013 _____ 31.12.2012*

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital _____	22.270 _____	11.135 _____
Kapitalrücklage _____	1.489 _____	5.599 _____
Andere Gewinnrücklagen _____	- 178 _____	6.823 _____
Cashflow-Hedge-Rücklage _____	- 81 _____	- 123 _____
Neubewertungsrücklage _____	0 _____	5 _____
Rücklage anteilsbasierte Vergütung _____	490 _____	490 _____
Währungsumrechnungsrücklage _____	- 328 _____	- 556 _____
Bilanzgewinn _____	37.708 _____	33.423 _____
Anteile anderer Gesellschafter _____	2.371 _____	2.036 _____
	63.741 _____	58.832 _____

Langfristige Verbindlichkeiten

Rückstellungen für Pensionen _____	0 _____	0 _____
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten _____	8.345 _____	8.346 _____
Abgrenzungsposten Zuwendungen _____	488 _____	363 _____
Mittel- und langfristige Sonstige Verbindlichkeiten _____	18 _____	36 _____
Latente Steuern _____	1.459 _____	2.051 _____
	10.310 _____	10.796 _____

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Steuerrückstellungen _____	2.456 _____	412 _____
Sonstige Rückstellungen _____	5.697 _____	5.097 _____
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten _____	11.551 _____	9.753 _____
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen _____	3.804 _____	5.906 _____
Sonstige Verbindlichkeiten _____	14.730 _____	10.572 _____
	38.238 _____	31.740 _____
	112.289 _____	101.368 _____

* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	04-06/2013	04-06/2012	01-06/2013	01-06/2012
Umsatzerlöse	36.943	29.789	69.928	50.324
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 434	331	2.061	3.176
Andere aktivierte Eigenleistungen	614	862	1.462	1.663
Sonstige betriebliche Erträge	682	446	1.306	948
Materialaufwand	9.248	8.969	20.362	17.116
Personalaufwand	10.743	9.457	20.734	17.216
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.945	1.708	3.574	3.188
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.556	6.090	15.061	11.148
Betriebsergebnis	8.313	5.204	15.026	7.443
Finanzierungserträge	7	4	17	27
Finanzierungsaufwendungen	141	146	320	379
Ergebnis vor Steuern	8.179	5.062	14.723	7.091
Ertragsteuern	2.315	1.415	4.511	2.067
Konzernjahresüberschuss	5.864	3.647	10.212	5.024
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	5.708	3.424	9.877	4.691
Minderheiten	156	223	335	333
Ergebnis pro Aktie*				
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in €)	0,26	0,15	0,44	0,21
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in €)	0,26	0,15	0,44	0,21
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	22.269.588	22.261.188	22.269.588	22.231.534
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	22.269.588	22.286.004	22.269.588	22.264.504

* Die Werte wurden angepasst. Siehe Erläuterung S.19

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T€	04-06/2013	04-06/2012	01-06/2013	01-06/2012
Konzernjahresüberschuss	5.864	3.647	10.212	5.024
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Wertänderungen, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0	0	0
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-4	5	-7	11
Fair-Value-Änderungen aus Cashflow-Hedges	29	-3	60	-13
Währungsumrechnungsdifferenzen	-110	438	227	43
Latente Steuern	-8	0	-16	1
Wertänderungen, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-93	440	264	42
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-93	440	264	42
Gesamtergebnis	5.771	4.087	10.476	5.066
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	5.616	4.032	10.141	4.733
Minderheiten	155	55	335	333

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Cashflow- Hedge- Rücklage	Neube- wertungs- rücklage
Stand vor Anpassung am 01.01.2013	11.135	5.599	7.000	- 123	5
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19 revised	0	0	- 177	0	0
Stand nach Anpassung am 01.01.2013*	11.135	5.599	6.823	- 123	5
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0
Veränderung aus Bewertung Cashflow-Hedge	0	0	0	60	0
Veränderung aus Marktbewertung Wertpapiere	0	0	0	0	- 7
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen	0	0	24	- 18	2
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	24	42	- 5
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	11.135	- 4.110	- 7.025	0	0
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2013	22.270	1.489	- 178	- 81	0

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Cashflow- Hedge- Rücklage	Neube- wertungs- rücklage
Stand vor Anpassung am 01.01.2012	11.101	5.338	7.000	- 129	- 16
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19 revised	0	0	- 97	0	0
Stand nach Anpassung am 01.01.2012*	11.101	5.338	6.903	- 129	- 16
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0
Veränderung aus Bewertung Cashflow-Hedge	0	0	0	- 13	0
Veränderung aus Marktbewertung Wertpapiere	0	0	0	0	11
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen	0	0	0	4	- 3
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	- 9	8
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	34	261	0	0	0
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2012	11.135	5.599	6.903	- 138	- 8

* Werte wurden aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
490	- 556	33.423	56.973	2.036	59.009
0	0	0	- 177	0	- 177
490	- 556	33.423	56.796	2.036	58.832
0	0	0	0	0	0
0	0	9.877	9.877	335	10.212
0	0	0	60	0	60
0	0	0	- 7	0	- 7
0	0	- 24	- 16	0	- 16
0	227	0	227	0	227
0	227	9.853	10.141	335	10.476
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	- 5.567	- 5.567	0	- 5.567
490	- 329	37.709	61.370	2.371	63.741

Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
490	- 346	24.345	47.783	1.978	49.761
0	0	0	- 97	0	- 97
490	- 346	24.345	47.686	1.978	49.664
0	0	0	0	0	0
0	0	4.691	4.691	333	5.024
0	0	0	- 13	0	- 13
0	0	0	11	0	11
0	0	0	1	0	1
0	43	0	43	0	43
0	43	4.691	4.733	333	5.066
0	0	0	0	0	0
0	0	0	295	0	295
0	0	- 4.441	- 4.441	- 375	- 4.816
490	- 303	24.595	48.273	1.936	50.209

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	6 Monate 2013	6 Monate 2012
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	10.212	5.024
Ertragsteuern	4.511	2.067
Zinsaufwand	320	379
Zinsertrag	- 17	- 27
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3.574	3.188
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	235	- 192
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	- 18	- 95
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	- 6.389	- 6.968
Veränderungen der Rückstellungen	1.183	1.348
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	1.838	3.283
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1.091	97
Einzahlungen aus Zinsen	17	26
Gezahlte Ertragsteuern	- 3.051	- 3.905
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.506	4.225
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 1.719	- 1.790
Investitionen in Sachanlagen	- 3.997	- 3.525
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	3	1
Erlöse aus Anlageabgängen	22	442
Erhaltene Zinsen	0	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 5.691	- 4.871
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	- 5.567	- 4.441
Zahlung Dividende an Minderheitsgesellschafter	0	- 375
Gezahlte Zinsen	- 320	- 379
Auszahlungen aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen	0	- 3.533
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	5.215	10.500
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	47
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 1.915	- 1.821
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 2.587	- 2
Veränderung des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	76	- 126
Veränderung des Finanzmittelbestands	5.228	- 648
Finanzmittelbestand am 01.01.	2.494	5.586
Finanzmittelbestand am 30.06.	7.798	4.812
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	8.821	6.082
Kontokorrentverbindlichkeiten	- 1.023	- 1.270
Finanzmittelbestand am 30.06.	7.798	4.812

Hinweise zur Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts

Dieser Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

LPKF hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Die Änderungen des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ führen zu einer überarbeiteten Darstellung der Gesamtergebnisrechnung. Die Posten des sonstigen Ergebnisses werden getrennt nach Posten, die nie in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden und Posten, die bei vorliegen bestimmter Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, dargestellt. Die Steuereffekte werden diesen beiden Gruppen zugeordnet. Die Änderungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führen dazu, dass die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste sofort in voller Höhe und erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals zu erfassen sind. LPKF wendet die Änderungen des IAS 19 rückwirkend an. Die betroffenen Vorjahreswerte in Bilanz und Gesamtergebnisrechnung wurden aufgrund der geänderten Bilanzierung angepasst.

Die folgende Tabelle stellt die wesentlichen Auswirkungen aus den geänderten Vorschriften des IAS 19 dar:

T€	31.12.2012		31.12.2012		01.01.2012		01.01.2012	
	vor	nach	vor	nach	vor	nach	vor	nach
	Anpassung	Anpassung	Anpassung	Anpassung	Anpassung	Anpassung	Anpassung	Anpassung
Summe Aktiva	101.545	- 177	101.368	89.561	- 97	89.464		
davon sonstige Vermögenswerte	301	- 253	48	193	- 138	55		
davon Latente Steuern	1.854	76	1.930	1.631	41	1.672		
Summe Passiva	101.545	- 177	101.368	89.561	- 97	89.464		
davon Eigenkapital	59.009	- 177	58.832	49.761	- 97	49.664		

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde gemäß IAS 33 aufgrund der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln für alle dargestellten Perioden rückwirkend angepasst.

Darüber hinaus werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden.

Im Berichtszeitraum betragen die F&E-Aufwendungen 6,3 Mio. EUR (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Es wurde ein Grundstück in Fürth erworben. Der Kaufpreis wurde nach dem Bilanzstichtag in Höhe von 9,0 Mio. EUR fällig.

Nach dem Stichtag 30. Juni 2013 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach dem Ausscheiden eines Geschäftsführers der Tochtergesellschaft LPKF Laser & Elektronika d.o.o. bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	30.06.2013	31.12.2012*
Dr. Ingo Bretthauer	52.000	25.000
Bernd Lange	95.020	47.510
Kai Bentz	21.600	10.300
Dr.-Ing. Christian Bieniek	0	0
Aufsichtsrat	30.06.2013	31.12.2012*
Dr. Heino Büsching	10.000	5.000
Bernd Hackmann	125.600	62.800
Prof. Dr.-Ing. Erich Barke	2.000	1.000

* Vor Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 14. August 2013
LPKF Laser & Electronics AG

Der Vorstand



Dr. Ingo Bretthauer



Bernd Lange



Kai Bentz



Dr.-Ing. Christian Bieniek

Termine

14. August 2013	Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts
13. November 2013	Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts
24. März 2014	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2013
13. Mai 2014	Veröffentlichung des Q1-Finanzberichts
05. Juni 2014	Hauptversammlung 2014, Hannover Congress Centrum
13. August 2014	Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts
12. November 2014	Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts

Investor-Relations-Kontakt

[LPKF Laser & Electronics AG](#)
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Telefon: +49 5131 7095 - 1382
Telefax: +49 5131 7095 - 90
investorrelations@lpkf.com

Impressum

[Herausgeber](#)
LPKF Laser & Electronics AG, 30827 Garbsen

[Konzept und Gestaltung](#)
CAT Consultants, Hamburg, www.cat-consultants.de

Internet
Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.de.

Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Sprachen
Dieser Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

LPKF

Laser & Electronics

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland

Telefon: +49 5131 7095 - 0
Telefax: +49 5131 7095 - 90

www.lpkf.com

